

GFA/FDP- Gruppe im Kreistag Aurich



Hans-Gerd Meyerholz, Vorsitzender
Sigrid Griesel, stellv. Vorsitzende
Wolfgang Sievers, stellv. Vorsitzender

Aurich, den 25.11.2015

Herrn
Landrat Harm-Uwe Weber
Fischteichweg 7-13
26603 Aurich

nachrichtlich an die im Kreistag vertretenen Fraktionen und Gruppen

**Antrag zur nächsten öffentlichen Kreistagssitzung;
hier: Gewährung eines Darlehens an die Trägergesellschaft für die geplante Zentralklinik bzw. Einlagenerhöhung**

Sehr geehrter Herr Weber,

der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 08.10.2015 auf der Grundlage der Vorlage VIII/2015/200 den Beschluss gefasst, der Trägergesellschaft Zentralklinikum Aurich-Emden-Norden ein verzinsliches Gesellschafterdarlehen als Liquiditätskredit in Höhe von 200.0000 € zu gewähren.

Die Trägergesellschaft verfügt aber über keinerlei eigene Einnahmen und ist somit weder in der Lage, den „Kredit“ zurückzuzahlen, als auch derzeit grundsätzlich nicht liquide, um die Zinsforderungen zu begleichen, sofern der Landkreis hierfür nicht abermals in Vorleistung tritt. Der Kreisausschuss hat also einen „Kredit“ an eine Trägergesellschaft beschlossen, die überhaupt nicht kreditwürdig ist und ohne Zusatzleistung durch den Landkreis (in 2016?) keinerlei Zahlungen leisten kann. Der sogen. „Kredit“ ist also entweder ein Geschenk oder aber eine Vorausleistung auf eine „Eigenkapital-Einlage“. Beide Varianten wären allerdings im Haushalt des Landkreises für das Jahr 2015 veranschlagungspflichtig bzw. außerplanmäßig zu bewilligen und damit auch eine Entscheidungsangelegenheit des Kreistages. Denn Fakt ist, dass dieser Betrag in den Haushalt einzustellen ist. Hier hat also der Kreistag spätestens für den Haushalt 2016 faktisch keine eigene Entscheidungsfreiheit mehr, ob er eine Veranschlagung auch tatsächlich vornimmt oder nicht, weil der Kreisausschuss hierüber bereits ohne irgendeine Ermächtigungsgrundlage Fakten geschaffen hat.

Wie Ihnen bereits mehrfach mitgeteilt worden ist, hält unsere Gruppe das bisherige Vorgehen für nicht rechtskonform. Aus unserer Sicht hat sich der Kreistag mit dieser Angelegenheit zu befassen, sei es, weil dieser für die Vergabe von Darlehen zuständig ist oder weil, was eigent-

lich richtig wäre, hier eine außerplanmäßige Ausgabe für eine Einlagenerhöhung erforderlich ist.

Bisher haben Sie immer argumentiert, genau so, wie die Stadt Emden vorzugehen. Diese hat aber zwischenzeitlich ihr Vorgehen geändert und befasst nunmehr den Rat der Stadt mit dieser Angelegenheit. Ein Beschluss soll dort in der Dezembersitzung erfolgen.

Auch wenn sich unsere Gruppe nach wie vor gegen den Bau einer Zentralklinik ausspricht, so hält sie es doch für erforderlich, nach den gesetzlichen Regelungen zu verfahren.

Für die GFA/FDP-Gruppe beantrage ich deshalb, folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Der Kreistag beschließt, die Einlage für die Trägergesellschaft Zentralklinik um 200.000 € zu erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen
Sigrid Griesel